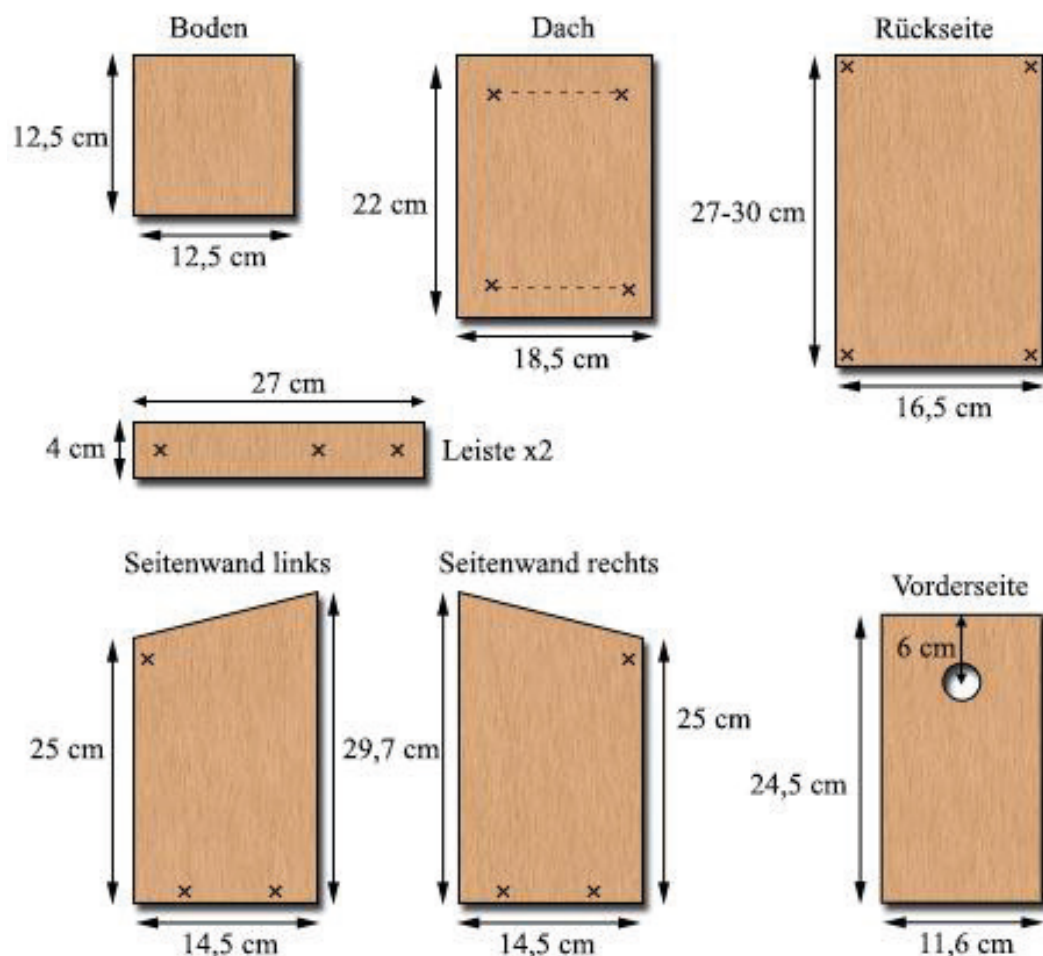


Anleitung für den Bau von Nistkästen

Im folgenden findet ihr eine Anleitung zum Bau von Nistkästen für verschiedene Vogelarten. Eine Übersicht der benötigten Größe für den Nistkasten je nach Vogelart findet ihr ganz am Ende der Anleitung. Die Anleitung stammt ursprünglich vom BUND. Unter <http://www.bund-rvso.de/nistkasten-meise-hoehlenbrueeter.html> findet ihr noch weitere Informationen zum Thema. Außerdem besteht dort die Möglichkeit komplette Bausätze für die Nistkästen über den Onlineshop des BUND zu erwerben, so dass man diese nur noch zusammenbauen muss.



Bauplan:



Holz arbeitet immer, deshalb kann es einem Maßunterschied von bis zu 5 mm geben.

Bauanleitung:

Zuerst werden die Bretter auf die im Bauplan angegebenen Maße zurechtgeschnitten. Dafür zeichnet man am besten die Silhouette mit einem Bleistift vor und sägt sie dann mit der Stichsäge aus, bis man alle benötigten Bauteile (siehe Zeichnungen) vorliegen hat.

Anschließend sollte man die Außen- und Innenseiten der Bretter aufrauen (mit Raspel oder ähnlichem, bei Außenseite reicht die Frontseite). Dies dient dem Zweck, dass die Jungvögel später besser das Nest verlassen können. Die Seitenränder sollten dann noch abgeschliffen werden, so dass die Wände sich gut aneinander reihen können.

Hat man alle Teilstücke bearbeitet, ist es ratsam, den Vogelkasten einmal zusammenzusetzen, ohne ihn direkt zu vernageln, um zu überprüfen, ob die Teile wirklich zueinander passen. Ggf. muss nachgebessert werden.

Zuerst sollte man das Einflugloch aufzeichnen (mit dem gewünschten Durchmesser) und anschließend in die Vorderwand bohren. Entweder man bohrt ein kleines Loch und sägt dann mit der Stichsäge weiter, oder man kann auch viele kleine Löcher in den vorgezeichneten Kreis bohren und dann das Stück mit dem Hammer heraus schlagen und in Lochform abschleifen.

Nun vernagelt man die Seitenwände und die Rückwand mit dem Boden. Danach wird die Decke aufgesetzt. Die Vorderwand wird dann nur an den oberen Enden der Seitenwände vernagelt, so dass die Wand nach oben geklappt werden kann (um den Kasten reinigen zu können). Zum Schluss sollte man unbedingt nochmal überprüfen, ob sich die Vorderwand nach oben klappen lässt und nicht vom Dach blockiert wird. Jetzt fehlt nur noch die Leiste zum Aufhängen des Kastens am Baum, die man mittig auf der Rückseite anbringt. (Tipp: Nägel im Innenraum des Kastens dann noch umschlagen, so dass keine Spitzen in den Innenraum stehen).

Zur Sicherung der Vordertür (gegen unbeabsichtigtes Öffnen) sollte man noch einen Nagel (oder Winkelschraube) anbringen, der im rechten Winkel umgeschlagen wird und somit als Schließmechanismus funktioniert. Man muss darauf achten, dass er drehbar ist!

Anbringung:

Der Kasten sollte 2-4 m über dem Boden aufgehängt werden. Es ist darauf zu achten, dass er schwer für Katzen und Marder erreichbar ist und auf der wetterabgewandten Seite befestigt wird. Der Kasten sollte bis spätestens Mitte März hängen, um bezogen zu werden.

Pflegetipps:

Die Außenseiten kann man mit Leinöl (zur natürlichen Imprägnierung) einstreichen. Als zusätzlichen Schutz kann man das Dach auch mit einer wasserfesten Folie überziehen. In den Kasten kann man Wellpappe am Boden und teilweise an den Seitenwänden anbringen, so lässt sich der Kasten einfach reinigen.

Der Kasten sollte einmal im Jahr gereinigt werden. Am besten erledigt man das im Spätsommer (September/Oktober).

Zusatz-Tipp:

Um Räubern vorzubeugen, kann ein kurzes Rohr (mit etwa gleichem Lochdurchmesser, so dass es gerade in das Einflugloch passt) oder ein kleiner, quadratischer Vorbau installiert werden! (Z.B. 4 Holzklötzchen um das Einflugloch anbringen und eine dünne Holzplatte (inkl. Einflugloch) darauf befestigen.)



Nistkastenmaße für verschiedene Vogelarten

Der LBV ist die Quelle für die folgende Tabelle:

Vogelart	Aufhängehöhe	Aufhängehöhe der Nisthilfe	Flugloch Ø [mm]	Nistkastenmaße (innen) BxTxH [mm]	Legebeginn	Lebensraum Brutplatz
Blaumeise	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	26-28	140x140x250	Mitte 04	Laub- und Mischwald, Parks, Gärten, Feldgehölze
Kohlmeise	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	32-34	140x140x250	Ende 03/Anfang 04	wie Blaumeise, auch in Nadelwäldern
Haubenmeise	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	26-28	140x140x250	Mitte 04	Nadelwald
Sumpfmeise	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	26-28	140x140x250	04 bis 05	wie Blaumeise
Tannenmeise	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	26-28	140x140x250	Ende 03/Anfang 04	Nadelwälder, Parks, Gärten mit alten Nadelbäumen
Trauerschnäpper	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	32-34	140x140x250	05	Wälder, Parks, Gärten
Gartenrotschwanz	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	47	140x140x250	Anfang 05	Laub-, Mischwälder, Gärten
Kleiber	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	32-47	140x140x250	04	Laub-, Mischwald, Parks, Gärten
Hausperling	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	32-34	140x140x250	Mitte bis Ende 04	menschliche Siedlungen
Feldsperling	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	32-34 (oval 30x45)	140x140x250	Ende 04	Dörfer, Hecken, Feldgehölze, Obstgärten, Waldränder
Bachstelze	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	50 durchgeh. Schlitz	140x140x160	04	am Wasser, Feld, menschliche Siedlungen, offene Kulturlandschaft
Hausrotschwanz	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	50 durchgeh. Schlitz	140x140x160	04	Fels-, Gebäudebrüter in Dörfern, Städten, Kiesgruben, Gebirge
Grauschnäpper	1,5 - 3,5 m	1,5 - 3,5 m	50 durchgeh. Schlitz	140x140x160	05	Waldränder, Lichtungen, Parks, Gebäude
Star	3 - 10 m	3 - 10 m	45-50	160x160x320	Mitte 04	Wälder, Gärten, Alleen, Feldgehölze

Vogelart	Aufhängehöhe	Aufhängehöhe der Nisthilfe	Flugloch Ø [mm]	Nistkastenmaße (innen) BxTxH [mm]	Legebeginn	Lebensraum Brutplatz
Wiedehopf	3 - 10 m	3 - 10 m	70	220x250x350	Anfang 05	offene Landschaften
Sperlingskauz	3 - 10 m	3 - 10 m	45-50	220x250x350	04 bis 05	Wälder mit reichlich Nadelholzanteil, reich gegliedert
Zwergohreule	3 - 7 m	3 - 7 m	65-70	180x180x380	05 bis 05	Haine, offene Landschaften, Dorfränder, Alleen
Hohltaube	6 - 15 m	6 - 15 m	85	250x250x350	04 bis 08	lichte Altholzbestände mit Äckern u. Wiesen, ruhige Parks, größere Gehölze, Alleen
Dohle	6 - 15 m	6 - 15 m	85	250x250x350	04	Städte, Steinbrüche, Burgen, Türme, lichter Wald
Waldkauz	4 - 10 m	4 - 10 m	120	300x300x470	02/03	wie Hohltaube, auch Friedhöfe und Städte
Schleiereule	3 - 20 m	3 - 20 m	200x150	1000x500x500	03	Kirchtürme, Scheunen, Taubenschläge, Dachböden, Schlösser, Ruinen bis 600 m ü.d.M.
Rauhfußkauz	6 - 15 m	6 - 15 m	85	250x250x350	03 bis 05	große Nadelwälder
Steinkauz	3 - 10 m	3 - 10 m	80	160x160x900	04 bis 05	Streuobstwiesen, Kopfweiden, Höhlen
Turmfalke	6 - 10 m	6 - 10 m	160 durchgeh. Schlitz	410x230x250	04/05	Städte, Steinbrüche, Feldgehölze, Hochgebirge
Wasseramsel	1 - 5 m	1 - 5 m	120 durchgeh. Schlitz	210x180x140	03	schnell fließende Bäche, Flüsse, vereinzelt auch in Dorf u. Stadt
Mauersegler	8 - 20 m	8 - 20 m	32x64 oval	170x280x110	Mitte 05	Steinbauten in Städten u. Dörfern
Gänsesäger	(2) 4 m	(2) 4 m	150	300x300x770	03 bis 05	Seen, Flüsse, Baum-, Felshöhlen in Wassernähe
Rauchschwalbe	2 - 4 m	2 - 4 m	-	120x120	05	innerhalb landwirtschaftlicher Gebäude
Mehlschwalbe	2 - 4 m	2 - 4 m	-	120x120 Stützbrett	05	außerhalb von Gebäuden